

Sympany Geschäftsbericht 2015

Einzelabschluss Moove Sympany AG

Jahresrechnung 2015

Bilanz

in CHF

Ziffer 31.12.2015 31.12.2014

Aktiven

Kapitalanlagen	3.1	54'045'307	54'043'991
Total Anlagevermögen		54'045'307	54'043'991
Rechnungsabgrenzungen		1'749'674	1'805'752
Forderungen	3.2	7'314'661	8'456'409
Flüssige Mittel		5'406'049	4'170'216
Total Umlaufvermögen		14'470'384	14'432'378
Total Aktiven		68'515'691	68'476'368

Passiven

Kapital der Organisation		100'000	100'000
Gesetzliche Reserven		50'000	50'000
Gewinnreserven			
- Obligatorische Krankenpflegeversicherung		5'555'651	6'908'287
- Freiwillige Taggeldversicherung		39'966'771	34'834'175
Bilanzergebnis		-713'939	3'779'960
Total Eigenkapital	3.8	44'958'483	45'672'422
Vers.techn. Rückstellungen für eigene Rechnung	3.4	8'495'613	8'447'986
Vers.techn. Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	3.5	4'946'673	4'959'180
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	3.6	5'416'862	5'416'862
Rückstellung für Prämienkorrektur	3.7	200'000	200'000
Rechnungsabgrenzungen		10'460	155'700
Verbindlichkeiten	3.3	4'487'600	3'624'218
Total Fremdkapital		23'557'208	22'803'946
Total Passiven		68'515'691	68'476'368

Moove Sympany AG, Basel

Erfolgsrechnung

in CHF

	Ziffer	2015	2014
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.1	32'022'765	32'047'087
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4.2	-30'486'462	-30'955'168
Veränderung der vers.techn. Rückstellungen für eigene Rechnung		-47'627	459'847
Veränderung der vers.techn. Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen		12'507	-47'643
Veränderung Rückstellung für Prämienkorrektur		-	-200'000
Risikoausgleich zwischen Versicherern		1'348'484	1'302'104
Bruttoergebnis		2'849'667	2'606'227
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.3	-3'567'486	-618'270
Versicherungstechnisches Ergebnis		-717'820	1'987'957
Übriger betrieblicher Ertrag	4.4	-3'933	3'034
Übriger betrieblicher Aufwand	4.4	-	-
Ergebnis aus Kapitalanlagen	4.5	7'922	1'788'453
- Ertrag aus Kapitalanlagen		1'272'884	3'187'050
- Aufwand aus Kapitalanlagen		-1'264'962	-198'596
- Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		-	-1'200'000
Total betriebliches Ergebnis		-713'831	3'779'444
Betriebsfremdes Ergebnis	4.6	-	707
Ausserordentliches Ergebnis	4.7	-108	-191
Gewinn / Verlust vor Ertragssteuern (+/-)		-713'939	3'779'960
Ertragssteuern		-	-
Gewinn / Verlust (+/-)		-713'939	3'779'960

GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF	2015	2014
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gewinn / Verlust (+/-)	-713'939	3'779'960
Abschreibungen / Zuschreibungen auf		
- Kapitalanlagen	603'169	-2'198'486
- Immaterielle Anlagen	-	-
- Sachanlagen	-	-
Zunahme / Abnahme von / der		
- Versicherungstechnische Rückstellung für eigene Rechnung	47'627	-459'847
- Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	-12'507	47'643
- Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-	-3'000'000
- Rückstellungen für Risiken Kapitalanlagen	-	1'200'000
- Rückstellungen für Prämienkorrektur	-	200'000
Gewinn / Verlust aus Abgänge von		
- Immateriellen Anlagen	-	-
- Sachanlagen	-	-
Zunahme / Abnahme von		
- Aktive Rechnungsabgrenzungen	56'078	-324'453
- Forderungen	1'141'748	11'041
- Passive Rechnungsabgrenzungen	-145'240	-16'243
- Verbindlichkeiten	863'382	-2'947'618
Geldzu- / Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit	1'840'317	-3'708'002
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
- Investitionen in Kapitalanlagen	-3'067'611	-3'909'531
- Devestitionen von Kapitalanlagen	2'463'126	3'108'486
- Investitionen in Sachanlagen	-	-
- Devestitionen von Sachanlagen	-	-
- Investitionen in immaterielle Anlagen	-	-
- Devestitionen von immaterielle Anlagen	-	-
Geldzu- / Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-604'485	-801'045
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
- Veränderung Aktiv- / Passiv Darlehen	-	-
- Dividendenausschüttungen	-	-
Geldzu- / Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Veränderung Flüssige Mittel	1'235'833	-4'509'047
Flüssige Mittel Anfangsbestand 1. Januar	4'170'216	8'679'263
Flüssige Mittel Endbestand 31. Dezember	5'406'049	4'170'216
Veränderung Bestand Flüssige Mittel	1'235'833	-4'509'047

Eigenkapitalnachweis 2015

in CHF	Kapital	Nicht einbezahltes Kapital	Kapitalreserven	Gesetzliche Reserven	Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Total
Eigenkapital per 31.12.2014	100'000	-	-	50'000	41'742'462	3'779'960	45'672'422
Gewinnverwendung	-	-	-	-	3'779'960	-3'779'960	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalreduzierung	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	-
Gewinn / Verlust (+/-)	-	-	-	-	-	-713'939	-713'939
Eigenkapital per 31.12.2015	100'000	-	-	50'000	45'522'422	-713'939	44'958'483

Eigenkapitalnachweis 2014

in CHF	Kapital	Nicht einbezahltes Kapital	Kapitalreserven	Gesetzliche Reserven	Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Total
Eigenkapital per 31.12.2013	100'000	-	-	50'000	43'930'612	-2'188'151	41'892'461
Gewinnverwendung	-	-	-	-	-2'188'151	2'188'151	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalreduzierung	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	-
Gewinn / Verlust (+/-)	-	-	-	-	-	3'779'960	3'779'960
Eigenkapital per 31.12.2014	100'000	-	-	50'000	41'742'462	3'779'960	45'672'422

Jahresrechnung 2015

Anhang der Jahresrechnung

1. ERLÄUTERUNGEN DER BEWERTUNGSGRUNDLAGE UND DER BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Verwaltungsrat der Moove Sympany AG hat die vorliegende Jahresrechnung am 07.04.2016 gutgeheissen. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre.

1.2 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht dem Schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

1.3 BILANZSTICHTAG

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.4 BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

1.5 FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums oder zum Durchschnittskurs des Monats, in dem die Transaktion stattgefunden hat, umgerechnet.

Die folgenden wesentlichen Kurse per 31.12.2015 wurden angewendet:

EUR/CHF 1.0874 (VJ: 1.2011)

1.6 KAPITALANLAGEN

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt mit Ausnahme der Direktanlagen in Obligationen zu aktuellen Werten. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cash Flows bzw. Erträge (Discounted Cash Flow Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendigen Wertberichtigungen.

OBLIGATIONEN

Die Bewertung erfolgt nach der Kostenamortisationsmethode (Amortised-Cost-Methode) abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigung auf Positionen mit andauerndem Wertverlust.

AKTIEN

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Die gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet.

KOLLEKTIVE ANLAGEN (FONDS)

Kollektive Anlagen beinhalten Fonds und werden der jeweiligen Wertschriftenkategorie zugewiesen, sofern sie nur in einer Anlagekategorie bestehen. Die Bewertung erfolgt wie bei der jeweiligen Kategorie zu aktuellen Werten.

LIQUIDE MITTEL

Zu den flüssigen Mitteln innerhalb der Kapitalanlagen gehören sämtliche Sicht- und Depositengelder der strategischen Anlagen, die zur kurzfristigen Investition in diese zur Verfügung stehen sowie Festgeldpositionen, die innerhalb von drei Monaten kündbar sind. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

1.7 WERTBEEINTRÄCHTIGUNGEN

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Unter das langfristige Vermögen fallen jene Kapitalanlagen, welche ausnahmsweise zum Anschaffungswert bewertet werden (Ziffer 1.6). Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

1.8 FORDERUNGEN

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmer, Partner, Versicherungsorganisationen, Agenten und Vermittler, Kantone sowie andere werden zu Nominalwerten eingesetzt und es werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt. Aufgrund von Erfahrungswerten wurden für das Unternehmengeschäft analog dem Vorjahr 3%, sowie im Privatkundengeschäft je nach Alter der Forderung 0%, 15%, 90% bzw. 100% auf dem Forderungsausstand gegenüber Versicherten, Partnern und anderen Forderungen als Wertberichtigung berechnet. Die Erfassung der Forderungen erfolgt bei der Rechnungsstellung, Prämienforderungen werden zum Zeitpunkt der Fälligkeit erfasst.

1.9 FORDERUNGEN GEGENÜBER NAHE STEHENDEN ORGANISATIONEN

Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt und es werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.10 FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben.

1.11 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN AUF EIGENE RECHNUNG

Im KVG-Geschäft bestehen ausschliesslich Rückstellungen für Schadenfälle.

Rückstellungen für Schadenfälle:

Die Schadenrückstellungen inklusive der Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten werden nach anerkannten aktuariellen Ansätzen kalkuliert. Die verwendeten Methoden entsprechen dem internationalen Industriestandard gemäss Chain Ladder. Die Rückstellungen werden nicht abdiskontiert.

1.12 VERSICHERUNGSTECHNISCHE SCHWANKUNGS- UND SICHERHEITSRÜCKSTELLUNGEN

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen des bestehenden Geschäfts werden einerseits für inhärente Zufallsschwankungen in der Schadenabwicklung benötigt und andererseits decken sie weitere, unvorhersehbare Risiken des Versicherungsbetriebs ab.

Die Höhe der Risikoausgleich Rückstellung (Unsicherheiten bezüglich Verpflichtungen aus dem Risikoausgleich) wurde mittels Expected Shortfall Methode berechnet (Sicherheitsniveau 90% (VJ:90%)).

1.13 RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN IN DEN KAPITALANLAGEN

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen sollen über einen vollständigen Konjunkturzyklus hinweg in einem wünschbaren Zielband von 5% bis 20% der bilanzierten Kapitalanlagen liegen. Im Höhepunkt des Konjunkturzyklus wird der Anteil näher bei 20% liegen, im Zyklustief näher bei 5%.

Festlegung der min. und max. Bandbreiten: Moove Sympany AG zieht als Mass zur Beurteilung des Anlagerisikos den Expected Shortfall (ES) mit einem Sicherheitsniveau von 99% heran. Wird die aktuelle Anlagestrategie als Berechnungsgrundlage herangezogen, beträgt der ES 10% des Anlagevermögens. Damit auch nach Eintreten eines Jahrhundertereignisses noch genügend Risikofähigkeit zur Beibehaltung der Anlagestrategie vorhanden ist, sollte die Obergrenze der Rückstellung entsprechend höher ausfallen. Hier wird eine Obergrenze von 20% der Anlagen für sinnvoll erachtet, da damit nach Eintritt eines 10% Verlusts auf den Anlagen, die Risikofähigkeit der Gesellschaft weiterhin gewahrt bleibt. Die Untergrenze der Rückstellung von 5% der Anlagen sollte nicht unterschritten werden, da die Risikofähigkeit dann eingeschränkt würde.

Die Bildung und Auflösung der Rückstellungen erfolgt jeweils über die Erfolgsrechnung.

1.14 RÜCKSTELLUNG FÜR PRÄMIENKORREKTUR

Auf Basis des Versichertenbestandes per 01.01.2016 wurde der Anteil des Versicherers am Prämienausgleich gemäss KVG Art. 106 zurückgestellt.

1.15 VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmer, Versicherungsorganisationen, Rückversicherer, Agenten und Vermittler, Kantone und Übrige werden zum Nominalwert eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang.

1.16 AKTIVE UND PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten den Betrag der zu erwartenden Höhe des Risikoausgleiches unter Berücksichtigung der erfolgten Mitgliederschwankung, der Veränderung der Altersstruktur und der provisorischen Abgaben pro Versicherten, die Marchzinsen aus Kapitalanlagen sowie die zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

1.17 PERSONALVORSORGEVERPFLICHTUNGEN

Unter Vorsorgeverpflichtungen werden alle Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen verstanden, welche Leistungen für Ruhestand, Todesfall und Invalidität erbringen. Die Moove Sympany hat keine eigenen Mitarbeiter, so dass auch allfällige Verpflichtungen aus der Personalvorsorge entfallen.

1.18 EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

- Kapital der Organisation
Hierbei handelt es sich um den Nominalbetrag des Aktienkapitals. Es besteht aus 100 Namenaktien à CHF 1'000.
- Kapitalreserven
Unter Kapitalreserven werden die den Nominalbetrag übersteigenden Zahlungen (Agio) verstanden.
- Gesetzliche Reserven
Unter den gesetzlichen Reserven wird die allgemeine Reserve nach OR 671 verstanden.
- Gewinnreserven
Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

1.19 RUNDUNGSDIFFERENZEN

Alle Werte sind einzeln gerundet. Aufgrund von Rundungen kann die Summe der aufgelisteten Einzelpositionen grösser oder kleiner als das Total sein.

2. SEGMENTSERFOLGSRECHNUNG

Aufgrund der Tatsache, dass die Moove Sympany nur ein Segment führt (KVG Geschäft), wird auf den Ausweis einer Segmenterfolgsrechnung verzichtet.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

3.1 KAPITALANLAGEN

in CHF	Bestand 31.12.14	Kauf / Verkauf netto	nicht real. Erfolg aus Kapitalanlagen	Bestand 31.12.15
Obligationenfonds	34'734'120	615'864	-754'903	34'595'080
Aktien/-fonds	5'788'534	191'796	-249'669	5'730'661
Geldmarktfonds	1'870'169	-1'870'169	0	0
Liegenschaftsfonds	6'125'065	-522'017	401'403	6'004'452
Liquide Mittel	5'526'102	2'189'011	0	7'715'113
Total	54'043'991	604'485	-603'169	54'045'307

Mit Ausnahme der zwei nachfolgend aufgeführten Aktienanlagen werden sämtliche Kapitalanlagen zum Marktwert bewertet. Aufgrund eines fehlenden Marktes werden diese Titel zum Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung bewertet:

- CJR le Noir (Bestand 31.12.2015: CHF 5'000)
- Genossenschaftliche Apotheke Bern (Bestand 31.12.2015: CHF 500)

Es bestehen analog dem Vorjahr keine laufenden (offenen) Derivativen Finanzinstrumente per 31. Dezember 2015.

3.2 FORDERUNGEN

in CHF	31.12.2015	31.12.2014
Versicherungsnehmer	6'296'274	7'108'996
Versicherungsorganisationen	0	0
Rückversicherer	0	0
Agenten und Vermittler	0	0
Forderungen ggü. nahestehenden Organisationen	33	331'779
Übrige Forderungen	1'018'354	1'015'634
Total	7'314'661	8'456'409

Die Forderungen ggü. nahestehenden Organisationen und Personen betragen insgesamt CHF 33 (VJ: CHF 331'779) und setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF	31.12.2015	31.12.2014
Stiftung Sympany	33	1'054
Vivao Sympany AG	0	0
Sympany Versicherungen AG	0	330'725
Total	33	331'779

3.3 VERBINDLICHKEITEN

in CHF	31.12.2015	31.12.2014
Versicherungsnehmer	1'408'664	1'367'657
Versicherungsorganisationen	0	0
Rückversicherer	0	0
Agenten und Vermittler	0	0
Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Organisationen	1'853'971	1'439'858
Übrige Verbindlichkeiten	1'224'965	816'704
Total	4'487'600	3'624'218

Die Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Organisationen und Personen betragen insgesamt CHF 1'853'971 (VJ: CHF 1'439'858) und setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF	31.12.2015	31.12.2014
Stiftung Sympany	551'175	550'437
Vivao Sympany AG	807'719	724'900
Sympany Versicherungen AG	495'078	164'521
Total	1'853'971	1'439'858

3.4 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN AUF EIGENE RECHNUNG

Die versicherungstechnischen Rückstellungen auf eigene Rechnung setzen sich wie folgt zusammen:

Schaden- und Leistungsrückstellungen in CHF	OKP KVG	TG KVG	Total
Stand am 31. Dezember 2014	7'201'189	1'093'529	8'294'718
Bildung	259'362	0	259'362
Auflösung	0	-190'116	-190'116
Stand am 31. Dezember 2015	7'460'551	903'413	8'363'964
Alterungsrückstellungen in CHF			
Stand am 31. Dezember 2014	0	153'268	153'268
Bildung	0	0	0
Auflösung	0	-21'619	-21'619
Stand am 31. Dezember 2015	0	131'649	131'649
Total vers.techn. Rückstellungen auf eigene Rechnung	7'460'551	1'035'062	8'495'613

3.5 VERSICHERUNGSTECHNISCHE SCHWANKUNGS- UND SICHERHEITSRÜCKSTELLUNGEN

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF	Risikoausgleich- Rückstellung KVG	Schwankungs- und Sicherheits- rückstellung KVG	Total
Stand am 31. Dezember 2014	150'067	4'809'113	4'959'180
Bildung	0	0	0
Auflösung	-12'507	0	-12'507
Stand am 31. Dezember 2015	137'560	4'809'113	4'946'673

3.6 RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN IN DEN KAPITALANLAGEN

Für die Berechnungsgrundlagen der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen verweisen wir auf den Punkt 1.13. Als Zielgrösse wurde per 31.12.2015 durch die Anlagekommission 16% (VJ: 16%) der Kapitalanlagen festgelegt.

in CHF	31.12.2015	31.12.2014
Zielgrösse	16%	16%
Total Kapitalanlagen	54'045'307	54'043'991
Benötigte Schwankungsreserve	8'647'249	8'647'038
Gebuchte Schwankungsreserve	5'416'862	5'416'862
Differenz	3'230'387	3'230'176

Die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen ist per 31. Dezember 2015 zu 62.6% (VJ: 62.6%) geöffnet.

3.7 RÜCKSTELLUNG FÜR PRÄMIENKORREKTUR

Per 31.12.2014 wurde anhand des geschätzten Versichertenbestandes per 01.01.2016 eine Rückstellung für den Anteil des Versicherers am Prämienausgleich gemäss KVG Art. 106 gebildet. Aufgrund der geringen Veränderung im Versichertenbestand muss die Rückstellung per 31.12.2015 nicht angepasst werden.

3.8 ANGABEN ZUM EIGENKAPITAL

in CHF	31.12.2014	Veränderungen	Jahresergebnis	31.12.2015
Reserven OKP	5'680'651	0	-821'211	4'859'440
Reserven TG	39'991'771	0	107'272	40'099'043
Total Eigenkapital	45'672'422	0	-713'939	44'958'483

Die Reserven OKP beinhalten auch das Aktienkapital und 50% der gesetzlichen Reserven, die restlichen 50% der gesetzlichen Reserven sind Bestandteil der Reserven Taggeld. Die Vorjahreszahlen beinhalten das Ergebnis aus dem Vorjahr.

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

4.1 VERDIENTEN PRÄMIEN FÜR EIGENE RECHNUNG

Die verdienten Prämien für eigene Rechnung setzten sich wie folgt zusammen:

in CHF	2015	2014
Bruttoprämien KVG OKP	23'775'236	23'460'370
Bruttoprämien KVG TG	9'026'235	10'531'894
- Erlösminderungen	-855'438	-2'259'745
- Prämien Rückversicherer	0	451
Sonstiger Prämien ertrag	76'733	314'118
Total	32'022'765	32'047'087

Die Entwicklung der Prämien beruht im Wesentlichen auf der Bestandesveränderungen und dem Trend zu Versicherungsmodellen mit günstigeren Prämien.

4.2 SCHADEN- UND LEISTUNGSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

Der Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung setzten sich wie folgt zusammen:

in CHF	2015	2014
Leistungen KVG OKP	26'904'626	27'344'287
Leistungen KVG TG	6'473'870	6'666'717
- Kostenbeteiligungen	-2'981'614	-3'161'905
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	89'581	106'069
- Leistungsanteile Rückversicherer	0	0
Total	30'486'462	30'955'168

Die Entwicklung der Leistungskosten ist einerseits bedingt durch die Abnahme im Versichertenbestand sowie durch die exogenen Teuerungsfaktoren wie bspw. der medizinische Fortschritt und die ansteigende Teuerung im Gesundheitswesen.

4.3 BETRIEBSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

Der Betriebsaufwand für eigene Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF	2015	2014
Personalaufwand	1'197'188	1'227'476
Versicherungsprämien, Verbandsbeiträge	0	0
Marketing und Werbung	0	0
Übriger Verwaltungsaufwand	3'012'616	126'740
- erhaltene Verwaltungskostenentschädigungen	-642'318	-735'947
Abschreibungen	0	0
Sonstiger Betriebsaufwand	0	0
Total	3'567'486	618'270

Der Personalaufwand beruht auf den Dienstleistungsverträgen mit der Vivao Sympany AG und Sympany Versicherungen AG (insgesamt CHF 1.2 Mio.). Da die Moove Sympany AG keine eigenen Mitarbeiter hat, betrug die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt 0. Der Übrige Verwaltungsaufwand setzt sich in erster Linie aus der bezahlten Entschädigung an die Stiftung Sympany für erbrachte Gesamtdienstleistungen basierend auf dem Outsourcingvertrag zwischen den beiden Gesellschaften (CHF 2.2 Mio.) und den oben erwähnten Dienstleistungsverträgen (CHF 0.5 Mio.) zusammen. Bei den erhaltenen Verwaltungskostenentschädigungen handelt es sich zum grössten Teil um die Entschädigung für erbrachte Dienstleistungen für das VVG Geschäft basierend auf dem Outsourcingvertrag mit der Sympany Versicherungen AG bzw. der Stiftung Sympany (CHF 0.6 Mio.).

4.4 ÜBRIGER BETRIEBLICHER ERTRAG UND aufWAND

Beim übrigen betrieblichen Ertrag und Aufwand in der Höhe von CHF -3'933 (VJ: CHF 3'034) handelt es sich in erster Linie um den Ertrag aus Flüssigen Mitteln sowie nicht zurückzuerstattende Abgabebeiträge.

4.5 ERGEBNIS AUS KAPITALANLAGEN

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF	2015		
	Ertrag	Aufwand	Erfolg
Obligationenfonds	565'690	-832'268	-266'578
Aktien / -fonds	189'942	-356'586	-166'644
Geldmarktfonds	0	-6'459	-6'459
Liegenschaftsfonds	513'374	-15'238	498'136
Liquide Mittel	3'879	-5'268	-1'389
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	0	-49'144	-49'144
Total	1'272'884	-1'264'962	7'922

in CHF	2014		
	Ertrag	Aufwand	Erfolg
Obligationenfonds	1'937'609	-54'485	1'883'125
Aktien / -fonds	604'386	-82'943	521'442
Geldmarktfonds	9'900	-10'771	-871
Liegenschaftsfonds	628'633	0	628'633
Liquide Mittel	6'522	-845	5'677
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	0	-49'552	-49'552
Total	3'187'050	-198'596	2'988'453

Der Erfolg der jeweiligen Kategorien setzt sich jeweils wie folgt zusammen:

Erfolg aus Obligationenfonds in CHF	2015	2014
Ausgeschütteter Ertrag	488'325	526'875
Realisierte Gewinne	0	33'803
Unrealisierte Gewinne	77'365	1'376'931
Realisierte Verluste	0	0
Unrealisierte Verluste	-832'268	-54'485
Total	-266'578	1'883'125

Erfolg aus Aktien / -fonds in CHF	2015	2014
Dividendenertrag	83'025	110'042
Realisierte Gewinne	0	46'519
Unrealisierte Gewinne	106'917	447'824
Realisierte Verluste	0	-153
Unrealisierte Verluste	-356'586	-82'791
Total	-166'644	521'442

Erfolg aus Geldmarktfonds in CHF	2015	2014
Ausgeschütteter Ertrag	0	9'900
Realisierte Gewinne	0	0
Unrealisierte Gewinne	0	0
Realisierte Verluste	-6'459	0
Unrealisierte Verluste	0	-10'771
Total	-6'459	-871

Erfolg aus Liegenschaftsfonds in CHF	2015	2014
Ausgeschütteter Ertrag	70'895	106'856
Realisierte Gewinne	25'837	0
Unrealisierte Gewinne	416'641	521'777
Realisierte Verluste	0	0
Unrealisierte Verluste	-15'238	0
Total	498'136	628'633

4.6 BETRIEBSFREMDES ERGEBNIS

Für das Jahr 2015 beträgt das betriebsfremde Ergebnis CHF 0 (VJ: CHF 707).

4.7 AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS

Für das Jahr 2015 beträgt das ausserordentliche Ergebnis CHF -108 (VJ: CHF -191). Es stammt aus definitiven Quellensteuerveranlagungen.

5. VERPFÄNDETE AKTIVEN UND NICHT BILANZIERTE LEASING / MIETVERBINDLICHKEITEN

5.1 VERPFÄNDETE AKTIVEN

Per 31.12.2015 bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

5.2 NICHT BILANZIERTE LEASINGGESCHÄFTE

Per 31.12.2015 bestehen wie im Vorjahr keine nicht bilanzierte Leasinggeschäfte.

5.3 MIETVERBINDLICHKEITEN

Per 31.12.2015 sind keine langfristigen Mietverbindlichkeiten vorhanden.

6. TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND ORGANISATIONEN

Im Geschäftsjahr 2015 wurden, mit Ausnahme der unter Punkt 4.3 beschriebenen VK-Entschädigungen, keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen getätigt.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehender Organisationen und Personen sind unter Ziffer 3.2 bzw. Ziffer 3.3 näher erläutert.

7. EVENTUALFORDERUNGEN-/VERBINDLICHKEITEN

Die Moove Sympany AG gehört der MwSt.-Gruppe der Sympany an. Sie haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Es wurden keinen weiteren Eventualforderungen bzw. - verbindlichkeiten identifiziert.

8. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind uns keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

9. WEITERE ANGABEN ZUR SOZIALEN KRANKENVERSICHERUNG

Durchschnittlicher Versichertenbestand OKP 2015:	5'658 (VJ: 6'009)
Ergebnis pro versicherte Person OKP 2015:	CHF -145.14 (VJ: CHF -225.10)

10. VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS PER 31.12.2015

	in CHF
Saldovortrag	0
Jahreserfolg	-713'939
Bilanzerfolg	-713'939
Zuweisung / Belastung an Reserven OKP	-821'211
Zuweisung / Belastung an Reserven freiwillige Taggeldversicherung	107'272
Vortrag auf neue Rechnung	0



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Moove Sympany AG
Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Moove Sympany AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Peter Lüssi
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Dominique Schneylin
Revisionsexperte

Basel, 7. April 2016

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Sympany Hauptsitz

Peter Merian-Weg 4
4002 Basel
Tel. 058 262 30 00
Fax 058 262 30 02
info@sympany.ch
www.sympany.ch

Sympany Kundendienst

Privatpersonen
Tel. 0800 455 000
www.sympany.ch/private
Unternehmen
Tel. 0800 955 000
www.sympany.ch/business

Geschäftsbericht im Internet
www.sympany.ch/geschaeftsberichte